



Vortrag und Diskussion

„Baugemeinschaften und Stadtentwicklung“

mit Dr. Andreas Pätz

26. Februar 2015, 20 Uhr

Ermekeilkaserne, Haus 6, Ermekeilstr. 27

Die Ermekeilinitiative hat für die seit Sommer 2013 leerstehende Ermekeilkaserne bereits vor 2 Jahren ein detailliertes Nutzungskonzept erarbeitet, in dem die Schaffung von Wohn- und Lebensraum für verschiedene Einkommens- und Bevölkerungsgruppen durch innovative Wohnprojekte und Baugemeinschaften einen wesentlichen Baustein in einem künftigen lebendigen Quartier der Vielfalt darstellt.

Seit mehr als 1 ½ Jahren steht dieses 25.000 Quadratmeter großes „Filetstück“ in der Bonner Südstadt nunmehr leer und wartet darauf, dass erste Überlegungen der Stadt Bonn zur künftigen Nutzung des Geländes und zum geplanten Verfahren der Umsetzung bekannt werden. Seit bereits 3 Jahren ist das offizielle Bebauungsplanverfahren der Stadt Bonn eingeleitet, konkrete Schritte dazu oder zur Beteiligung der Öffentlichkeit sind außerhalb der Verwaltung nicht wahrnehmbar.

Dr. Andreas Pätz, war von 1997 bis 2001 verantwortlicher städtischer Projektleiter für die Realisierung der Konversionsmaßnahme „Französisches Viertel“ in Tübingen und wird zum Thema „**Baugemeinschaften und Stadtentwicklung**“ in der **Ermekeilkaserne** referieren.

Im Französischen Viertel in Tübingen ist es über eine von der Stadt nach klar definierten Zielen gesteuerte und ausschließlich mittels Baugemeinschaften realisierte Stadtentwicklung gelungen, ein bundesweites Vorzeigeprojekt mit kleinteiliger Mischung von Wohnen, Arbeiten, Kultur und sozialen Einrichtungen zu realisieren.

Andreas Pätz wird darüber berichten und auch gern zur Diskussion darüber zur Verfügung stehen, wie dieser Prozess in Tübingen verlaufen ist, wie die Öffentlichkeit in den Prozess eingebunden wurde, was die Erfahrungen daraus sind und ob das auch eine für Bonn und insbesondere die Ermekeilkaserne taugliche „Blaupause“ eines erfolgreichen Verfahrens sein kann. Insbesondere kann er auch Empfehlungen dazu geben, wie ohne Qualitätseinbußen schon kurzfristig mit ersten Teilprojekten in die Realisierung eingestiegen werden kann, ohne noch Jahre des Leerstands in Kauf nehmen zu müssen.

Hinweis: Zum Betreten der Kaserne ist ein Lichtbildausweis notwendig.

Kontakt: Ermekeilinitiative e.V., Ermekeilstr. 27, 53113 Bonn, Tel.: 0228 / 692255, Fax: 0228 / 692906, eMail: info@ermekeilkarree.de, www.ermekeilkarree.de

Spendenkonto: Ermekeilinitiative e.V., bei der VoBa Bonn/Rhein-Sieg, **IBAN:** DE83 3806 0186 2003 7990 10 -- **BIC:** GENODED1BRS
